

Organisation

Mitglieder der Kommunalen Gesundheits- und Pflegekonferenz (Gremium Altenhilfe) und des Gemeindepsychiatrischen Verbundes (Gremium Suchthilfe) haben im Jahr 2016 eine zielgruppen- und anbieterübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema „Sucht und Alter“ gegründet. Die Veranstaltung wird von den Mitgliedern dieser Arbeitsgruppe in Kooperation mit dem Kreis Steinfurt organisiert und durchgeführt.

Anmeldung

Die Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung ist ausschließlich online möglich. Bitte melden Sie sich bis zum 01.03.2018 unter folgendem Link an:



www.kreis-steinfurt.de/sozialplanung

Ansprechpartner

Kreis Steinfurt
Stabsstelle Sozialplanung
Frank Woltering
Tel. 02551 69-2182
frank.woltering@kreis-steinfurt.de

Dozierende

Tilman Fuchs

Dezernent für Schule, Kultur und Sport,
Jugend und Soziales

Armin Koeppel

Diplom-Sozialwirt, ginko Stiftung
für Prävention, Landeskoordinierungsstelle
Suchtvorbeugung NRW


Kludia Niehues-Böckenfeld

Krankenschwester, Master of Arts (M.A.) im
Fach Bildung im Gesundheitswesen,
Lehrerin für Gesundheitsberufe

Herausgeber

Kreis Steinfurt | Der Landrat
Stabsstelle Sozialplanung
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt
Tel. 02551 69-0
www.kreis-steinfurt.de

Stand: Januar 2018



Suchtprobleme im Alter

Eine gemeinsame Herausforderung
für die Fachdisziplinen der Altenhilfe und Suchthilfe

Fachtag | 22.03.2018

Kreishaus Steinfurt | Tecklenburger Str. 10 | 48565 Steinfurt
Großer Sitzungssaal, Raum 177, Gebäudeteil C, 1. OG



Willkommen

Willkommen

Suchtprobleme im Alter – eine gemeinsame Herausforderung für die Fachdisziplinen der Altenhilfe und Suchthilfe.

Suchtprobleme kennen keine Altersgrenzen! Problematischer Suchtmittelkonsum oder Abhängigkeitserkrankungen im höheren Lebensalter sind bereits heute keine Seltenheit mehr. In den kommenden Jahren und Jahrzehnten wird die Zahl älterer Menschen demographiebedingt deutlich steigen. Fragen zur Versorgung von älteren Menschen mit Suchtproblemen werden für die Hilfesysteme der Altenhilfe und Suchthilfe voraussichtlich eine wachsende gemeinsame Herausforderung darstellen. Eine verstärkte Vernetzung und Kooperation beider Hilfesysteme ist daher ein sinnvoller Ansatzpunkt, um die Versorgung älterer Menschen mit Suchterkrankungen zu verbessern. Ziel der Veranstaltung ist, Fachkräfte der Altenhilfe und Suchthilfe für dieses gemeinsame Thema zu sensibilisieren und den Ausbau von Kooperationsstrukturen zu fördern.

Die Veranstaltung richtet sich gezielt an Praktikerinnen und Praktiker aus den Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe und Suchthilfe im Kreis Steinfurt. Neben der Informationsvermittlung durch Vorträge ist auch ein Gesprächsaustausch der Teilnehmenden vorgesehen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung daher an, in welcher Region des Kreises Steinfurt Sie im Bereich der Altenhilfe oder Suchthilfe tätig sind.

Programm

Programm

13:30 Uhr Anmeldung und Stehcafé

14:00 Uhr Grußwort
Tilman Fuchs

14:10 Uhr Vortrag
Armin Koeppel
Sucht hat immer eine Geschichte
– Ursachen, Trends und Konsequenzen bei Suchtproblemen im Alter

14:55 Uhr Vortrag
Klaudia Niehues-Böckenfeld
Sucht im Alter
– Eine Herausforderung für die Pflege

15:40 Uhr Pause

15:55 Uhr regionaler Austausch
Workshops(siehe rechts)

17:10 Uhr Abschlussplenum

17:25 Uhr Fazit und Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos!

Workshops

Workshops

1 Region Rheine
Rheine, Neuenkirchen, Wettringen
Leitung: Jörg Rosinke | Caritasverband Rheine e.V.

2 Region Lengerich
Lengerich, Ladbergen, Lienen, Lotte,
Tecklenburg, Westerkappeln
Leitung: Katharina Jasper-Steinke | Diakonisches Werk
im Ev. Kirchenkreis Tecklenburg e.V.

3 Region Ibbenbüren
Ibbenbüren, Mettingen, Recke,
Hörstel, Hopsten
Leitung: Martin Clemens | Alexianer St. Antonius GmbH

4 Region Emsdetten
Emsdetten, Greven, Saerbeck
Leitung: André Plagge | Caritasverband für das
Dekanat Emsdetten-Greven e.V.

5 Region Steinfurt
Steinfurt, Ochtrup, Metelen, Altenberge,
Nordwalde, Horstmar, Laer
Leitung: Frank Winter | Kreis Steinfurt

! Bitte geben Sie in bei der Anmeldung die Nummer Ihres Workshops ein. Die Zahl der Teilnehmenden in den Workshops ist begrenzt.